

impulse

Die Parteizeitung der SPÖ Orth an der Donau





Liebe Leserin, lieber Leser, wieder ist ein Jahr vorüber und wir starten im Jänner in ein Superwahljahr mit EU-Wahl, Nationalrats-

wahl und Gemeinderatswahlen voraussichtlich im Jänner 2025. Aber lassen wir vorher das zweite Halbjahr 2023 Revue passieren.

In dieser Ausgabe findest du **Berichte von unseren Veranstaltungen** im zweiten Halbjahr. Besonders freut es mich, dass die Veranstaltungen der SPÖ Frauen so gut angenommen wurden. Herzliche Gratulation dazu.

Weiters berichten die Gemeinderäte wieder über ihre **Arbeit im Gemeinderat** (auch meinen Bericht findest du weiter hinten) und wir haben kurz die wichtigsten Punkte aus dem Gemeinderat zusammengefasst. Auch freue ich mich, dir unser **neues Parteimitglied Michael Simecek** vorstellen zu dürfen.

Neben meiner Arbeit als Gemeinderätin und Parteichefin bin ich aber auch gerne ehrenamtlich tätig. So habe ich – gemeinsam mit meinen Parteikolleginnen Sabine Handler und Manuela Michels – im Oktober die Schulung zur Sozialombudsfrau besucht und bin nun auch **Volkshilfe-Sozialombudsfrau**. Diese Tätigkeit steht in keinem Zusammenhang mit meiner politischen Tätigkeit und soll auch unpolitisch gehalten werden. Ich möchte sozial schwachen Familien helfen, bestehende Förderungen



Bei der Sozialombusleute-Schulung mit Sabine Handler (Mitte) und Manuela Michels (rechts).

auszuschöpfen, um so z.B. gestiegene Stromkosten begleichen zu können. Die Volkshilfe stellt diesbezüglich Informationsmaterial und Hintergrundwissen zur Verfügung und informiert laufend über aktuelle Förderschienen. Solltest du jemanden kennen, der hier Unterstützung braucht, kannst du gerne meine Kontaktdaten weitergeben.

In Zukunft gibt es hier mehr Informationen diesbezüglich.

Ein für mich wirklich wichtiges Anliegen sind die **Leerstände** in unserer Ortschaft.



Bei der Leerstandskonferenz mit Papa Willi (links).

Der leere Markt, viele leerstehende Häuser oder auch Baugründe haben mich immer schon zum Nachdenken gebracht, wie man diese nutzen könnte. Im November habe ich deshalb mit Willi „Papa“ Bressler die Leerstandskonferenz der LEADER-Regionen besucht. Ein ganzer Tag mit interessanten Vorträgen und Best Practice Beispielen aus Österreich und Deutschland. Besonders imponierend war der Einstiegsvortrag zum Thema „Leerstand kostet“, der eindrucksvoll gezeigt hat, dass der Leerstand nicht nur ein oberflächliches Problem ist, sondern auch ein finanzielles. Jede Aufschließung eines neuen Gebietes kostet der Gemeinde viel mehr Geld als die Nutzung vor-



handener Ressourcen. Wir bleiben dran bei diesem Thema und berichten in der nächsten Ausgabe mehr dazu.

Noch ein wichtiges Thema ist die Aktion „16 Tage gegen Gewalt gegen Frauen“. Gemeinsam mit Bürgermeisterin Lisi Wagnes und Gemeinderätin Gaby Kurz haben wir auf dieses Thema aufmerksam gemacht. Überall in der Ortschaft haben wir Plakate aufgehängt und das Schloss wurde als Teil der Kampagne „Orange the World“ von 25. November bis 10. Dezember orange beleuchtet.

Bist auch du betroffen oder kennst jemanden, dann schau nicht weg, sondern begegne häuslicher Gewalt mit Zivilcourage: Offen und unvoreingenommen zuhören, Hilfsbereitschaft sig-



nalisieren und vor allem Informationen und Kontaktdaten weitergeben!

Frauenhelpline gegen Gewalt: 0800 222 555. Weitere Telefonnummern findest du unter land-noe.at/stopp-gewalt

Gemeinsam können wir helfen, denn gemeinsam sind wir stark. In diesem Sinne wünsche ich uns allen friedvolle Weihnachten.

Sabrina Sackl-Bressler

GGR Sabrina Sackl-Bressler
Vorsitzende der SPÖ Orth an der Donau
0699/1704 1981
sabrina.sackl-bressler@spoe-orth.at



Folge uns auch auf Facebook:
facebook.com/spoe.OrthDonau



Pflege NEU denken Kein Wunsch. Unser Auftrag!

Auch im Alter will ich
meinen Kirchturm sehen

SPÖ
Bezirk Gänserndorf

Pflege NEU denken

Wohnen im Alter.

So selbstständig wie möglich, soviel Hilfe wie nötig.

- Grund- und Behandlungspflege
- 24 Stunden Rufbereitschaft
- Individuelle Betreuung
- Sicherheit, Selbstbestimmung und Kommunikation
- Barrierefreie Wohneinheiten

Auch im Alter will ich
meinen Kirchturm sehen

Jetzt Petition unterstützen:



SPÖ
Bezirk Gänserndorf

Partei-News

Neuigkeiten aus der Partei und von unseren Veranstaltungen



Willi (2. v.l.) und Sissy (4. v.l.) gemeinsam mit GR Tamara Michels (6. v.l.), GR Sabine Hofireck (Mitte) und GR Sabrina Sackl-Bressler (daneben) am letzten Tag des Ferienspiels.

Ferienspiel 2023

Bereits zum vierten Mal fand heuer in der ersten August-Woche wieder das Ferienspiel statt. Gemeinsam mit den Kinderfreunden wurde an fünf Tagen ein abwechslungsreiches Programm für Kinder von 3-14 Jahren geboten: Töpfern mit Brigitte Mahr von der Wilden Wiese, Orther Erlebnisspaziergang zu Mr. Bien, Erkundung der Au mit Thomas Neumair von den Bundesforsten, Ausflug nach Stillfried-Zentrum der Urzeit und zum Abschluss ein Blaulichttag mit Hundestaffel, Kinderpolizei, Johanniter und Feuerwehr. Immer mit vor Ort natürlich unsere Sissy und unser Willi. Wir freuen uns schon auf das Ferienspiel 2024!

Mei leiwaunda Wirt

Am 19. August stoppte Landtagsabgeordneter und Bezirksvorsitzender Rene Zonschits bei uns in der Gemeinde bei der Aktion „Mei leiwaunda Wirt“. Im Café



Herbert Weninger, Claudia Neumayer-Stickler, Brianna, Sabrina Sackl-Bressler, Eric, Martin Unger, Willi Bressler, Tamara Michels mit Rene Zonschits im Café Flescher (v.l.n.r.).

Flescher konnten wir uns über Landes- und Bezirkspolitik austauschen.

Gokart-Rennen

Eine Woche später, am 26. August, fand wieder das Go-Kart-Rennen statt. Mit Unterstützung der Orther Jugend und der Kinderfreunde konnten wir an einem heißen Nachmittag den Kirchensteig für die Kinder wieder zur Rennstrecke umfunktionieren. Danke nochmals an alle HelferInnen, UnterstützerInnen und Sponsoren.

Verteilaktion zu Schulbeginn

Auch zu Schulbeginn haben wir es uns nicht nehmen lassen, die Taferlklässler mit Schultüten zu versorgen.

Besuch aus Fehmarn

Beim Erntedankfest der Freiwilligen



Sabine Handler (links) mit Sabrina Sackl-Bressler beim Verteilen der Schultüten.

Feuerwehr Orth an der Donau war auch wieder Besuch aus Fehmarn vertreten. Rapsblütenkönigin und -prinzessin genossen insgesamt 3 Tage in Orth mit einem spannenden Programm, das seinen Abschluss beim Erntedankfest fand.

(Weiter geht's auf der nächsten Seite!)



Herbert Weninger, Rapsblütenkönigin Laura Bargholz, Willi Bressler, Sabrina Sackl-Bressler mit Paulina und Rapsblütenprinzessin Janin Dittrich (v.l.n.r.).



Barbara Bressler-Kolemar, Sabrina Sackl-Bressler mit Paulina, Mario Sackl, Lukas Rosenmayer, Sascha Schrenk, Andrea Zak, Claudia Neumayer-Stickler, Thomas Waditschatka, Sabine Hofireck, Sissy Schopf, Tobias Bressler, Herbert Weninger mit den TeilnehmerInnen des Go-Kart-Rennens.

Führung im Parlament

Im September wurden wir von der wundervollen Nationalratsabgeordneten Katharina Kucharowits durch das österreichische Parlament geführt. Bei der Führung wurden wir auch von der aktuellen Bundesratspräsidentin Claudia Arpa besucht. Die Führung war sehr informativ und hat allen TeilnehmerInnen gut gefallen.



oben: Kathi Kucharowits (ganz links), Claudia Neumayer-Stickler, Wolfgang Neumayer, Michael Simecek (3.-5. vl), Claudia Arpa (Mitte), Mario Sackl, Paulina mit Sabrina Sackl-Bressler, Tobias Bressler (dahinter), Kilian Kolembar und Sissi Bressler (daneben).

LEADER-Auftaktveranstaltung

Die Region Marchfeld wurde wieder als LEADER-Region anerkannt. Dies wurde Anfang Oktober im Schloss Orth mit einer Auftaktveranstaltung gefeiert. Es wurden die Schwerpunkte für die nächsten Jahre präsentiert und auf die weiteren Jahre eingestimmt. Durch die LEADER-Region können viele regionale Projekte gefördert werden.



Herbert Weninger, Sabrina Sackl-Bressler, Peter Reiter (Bezirksinspektor Landespolizeidirektion NÖ), Sabine Handler, Sabine Hofireck (v.l.n.r.)



Sabrina Sackl-Bressler mit Sabine Hofireck und Günther Kussmann aus Strasshof (v.l.n.r.).

SPÖ Ortsfrauen

Vortrag Polizei

Am 28. September organisierten die SPÖ Frauen einen Vortrag zum Thema „Wie schütze ich mich vor Betrug an der Haustür und im Internet?“ In einem vollen Gemeinderatssaal gab Bezirksinspektor Peter Reiter Tipps für die Bevölkerung, wie man sich im Internet (z.B. mit Tipps für sichere Passwörter) oder auch vor Einbruch (z.B. mit TV-Simulatoren) schützen kann.

Suppenbar am Adventmarkt

Heuer war es soweit: Zum ersten Mal nahmen die Ortsfrauen mit einem Stand am Adventmarkt teil. Dabei wurde hausgemachte Gulaschsuppe, Kürbiscremesuppe und Frittattensuppe angeboten. Unser liebevoll ge-



oben: Sabine Hofireck mit Eli Sixt und Sabrina Sackl-Bressler (v.l.n.r.), unten: Sabine Hofireck (links) mit Sabine Handler

schmückter Pavillon wurde zwar nach 2 Stunden ein Opfer des Sturmes und musste wieder abgebaut werden. Dennoch wurde unser Angebot gut angenommen, sodass wir nach 3 Tagen leere Töpfe hatten! Wir freuen uns darüber und auch, dass wir dabei waren, viele nette Gespräche und Besucher*innen hatten!

Wir freuen uns schon auf ein aufregendes und spannendes Jahr 2024.



Neues aus der Gemeinde und den Ausschüssen

Sabrina Sackl-Bressler



Die Aufgaben als geschäftsführende Gemeinderätin sind vielfältig und spannend. Besonders freut es mich, dass ich im Bereich Gesundheit mir

zwei wichtige Anliegen behandeln konnte. Einerseits unterstützt die Gemeinde die **Johanniter Orth** an der Donau beim Ankauf eines Corpulsgerätes mit 20.000 Euro. Das Gerät ist ein High-End-Gerät für die Notfall- und Intensivmedizin und kann vielseitig eingesetzt werden. Mit dieser Förderung zeigt die Gemeinde, wie wichtig die Rettungsstation in Orth ist.



Schon lange Thema ist ein öffentlich rund um die Uhr zugänglicher Defibrillator. Nach einiger Vorbereitungszeit wurde ein entsprechender Außen-Defibrillator angeschafft der – sofern alles klappt – beim Café Flescher zum Einsatz kommen soll.



Beim Thema **Jugend** passiert im Moment sehr viel Arbeit im Hintergrund. Für

eine regionale Jugendarbeit wird im Moment eine Sozialraumanalyse erstellt, die über die LEADER-Region Marchfeld gefördert wird. Erwartet wird ein Bericht inkl. Maßnahmenvorschläge für Jugendarbeit in den einzelnen Gemeinden, aber auch regional im Bereich des Marchfelds. Die Sozialraumanalyse wird für alle Marchfeld-Gemeinden durchgeführt.

Die **Mittelschule** ist nun auch endlich fertiggestellt. Bei einer Führung konnten die Räumlichkeiten besichtigt werden, dabei hat mir besonders das neue Konzept des Untergeschosses gefallen. Durch die Bauweise ist der ehemalige „Keller“ sehr hell und freundlich gestaltet. Da macht es sicher Spaß, zu lernen.



Auch der Turnsaal wurde endlich fertiggestellt und kann nun wieder von den Vereinen genutzt werden. Hierfür wurde ein Schlüsseltresor angeschafft, damit unterschiedliche Vereine einfach und unkompliziert zum Schlüssel des Turnsaals kommen.

Die Endabnahme wurde auch bereits durchgeführt, die noch bestehenden Mängel sollen noch nachgebessert werden und im Frühjahr (geplant April 2024)

soll die Mittelschule feierlich eröffnet werden.

Zum Abschluss noch einen Bericht aus dem **Sozialausschuss**. Im November wurde – nach Ausscheiden von Eva Zajicek – Gaby Kurz als meine Stellvertreterin einstimmig gewählt.

Ein wichtiges Thema, das wir im Ausschuss besprochen haben, war eine Gemeinde-Sozialaktion. Also eine einkommensabhängige Förderung für Orther Bürgerinnen und Bürger. Im Zuge dessen kam die Frage auf, ob man das Förder- und Subventionswesen der Gemeinde nicht generell überarbeiten müsse, da Gelder oft nach dem Gießkannenprinzip verteilt werden. Dafür werden wir im nächsten Ausschuss das Förder- und Subventionswesen genau unter die Lupe nehmen und Bestehendes auf Sinnhaftigkeit überprüfen, sodass die Unterstützung gerecht verteilt werden kann.

In diesem Sinne wünsche ich allen Orther Bürgerinnen und Bürgern ein schönes Weihnachtsfest und entspannte Feiertage und freue mich auf ein produktives 2024!

GGR Sabrina Sackl-Bressler |

0699/1704 1981 |

sabrina.sackl-bressler@spoe-orth.at

SPÖ Bezirksfrauen Gänserndorf: Spende an Frauenhaus Mistelbach

Das Engagement gegen Gewalt an Frauen ist ein wichtiger Punkt in der Arbeit der Bezirksfrauen Gänserndorf. Daher haben wir vor vier Jahren den Benefizlauf gegen Gewalt an Frauen ins Leben gerufen. In Kooperation mit den Bezirksfrauen und einer Ortsfrauengruppe wird dieser immer im Oktober ausgetragen. Der Erlös kommt dabei immer dem Frauenhaus Mistelbach zugute und wird während der 16 Tage gegen Gewalt in der Zeit von 25.11.-10.12. übergeben. Diesmal waren es die Ortsfrauen Leo-

poldsdorf mit ihrer Vorsitzenden Karin Hammerschmid, die für die Austragung verantwortlich zeichneten. Daher wurde im Rathaus von Leopoldsdorf im Beisein der Landesfrauenvorsitzenden und Landtagsabgeordneten Elvira Schmidt, Landtagsabgeordneter und Bezirksvorsitzendem Rene Zonschits, BGM Clemens Nagel und der Kassierin der

Bezirksfrauen, Ulrike Cap, der Erlös von 1.500 Euro an Sylvia Unger-Hochmeister für das Frauenhaus übergeben.



Clemens Nagel, Karin Hammerschmid, Sylvia Unger-Hochmeister, Sabine Hofireck, Ulrike Cap, Elvira Schmidt, Rene Zonschits (v.l.n.r.)

Herbert Weninger



Sehr geschätzte LeserInnen, dies sind ein Ausblick und Rückblick meiner Aufgaben und Aktivitäten.

Vereinswesen:

In der Oktober-sitzung des Gemeinderates wurde über die Subventionsansuchen der Vereine gesammelt abgestimmt. Im Laufe des Jahres wurde ich von diversen Vereinsfunktionären zum Status ihres jeweiligen Subventionsansuchens befragt, ich konnte immer wieder nur auf diese Sitzung hinweisen.



Im Gemeinderat herrscht die Meinung vor, diese Vorgehensweise nun weiter beibehalten zu wollen. Der Vorteil daran ist, dass am Stück über die Subventionen abgestimmt wurde.

Im Gemeindevorstand wurde eine Empfehlung, über Höhe und welcher Verein subventioniert wird, beschlossen. Hier konnte ich erfolgreich mit der hohen Inflation argumentieren, so dass die Beträge um durchschnittlich 10% angehoben wurden. Dieser Empfehlung folgte mehrheitlich der Gemeinderat, so dass den meisten Vereinen tatsächlich mehr Geld ausgeschüttet wurde.

Allerdings bin ich überzeugt, dass dieser Effekt sich nicht jährlich wiederholen lassen wird.

Feuerwehr:

Unsere freiwillige Feuerwehr ist, wie wir es schon gewohnt sind, top motiviert und bestens ausgebildet.



Bei der kürzlich stattgefundenen erfolgreichen Ausbildungsprüfung Löschangriff wurde an alle Teilnehmer und Teilnehmerinnen insgesamt 12 Bronze- und 5 Silberabzeichen vergeben. Es haben alle teilnehmenden FF-Frauen und Männer bestanden. Ich möchte nochmals herzlich allen gratulieren und bin froh, dass ihr uns BürgerInnen in Notsituationen so

perfekt ausgebildet beistehen könnt.

Ich bin überzeugt, dass wir BürgerInnen euch viel lieber in der Freizeit treffen – sei es auf einer von euch durchgeführten Veranstaltung oder einfach so – als in einer Notlage.

Friedhof:

In den heurigen Sommermonaten führte erstmals die Fa. Kommendisch-Enz aus Mannsdorf die Pflege des Friedhofes durch. Der Zustand war sehr zufriedenstellend.



Einige Fichten an der Friedhofsmauer sind abgestorben und müssen gefällt werden.

Dies wird aber erst 2024 passieren und es sollte dafür Ersatzpflanzungen geben. Dazu müssen erst Angebote eingeholt werden.

Fluglärm/Dialogforum:

Ich bin als Vertreter der Gemeinde im Dialogforum Flughafen Wien entsendet.



Hier finden zwei Sitzungen jährlich statt und es wird immer sehr angeregt über Maßnahmen zur Verringerung des Fluglärms beraten.

Wir werden von VertreterInnen des Flughafens, der Austrocontrol wie auch fallweise von Austrian Airlines über aktuelles

wie Flugverkehrsdaten, Fluglärmkarten, Ausbaubauprogramme etc. informiert.

Der Flugverkehr nimmt seit 2020 wieder sehr stark zu, daher wird der Fluglärm von der direkt betroffenen Bevölkerung nun viel schlimmer wahrgenommen als es bis 2019 (vor der Coronakrise) war. Die Menschen sind angesichts des „leisen“ Jahres 2020 sehr viel sensibler geworden. Ich selbst höre nun öfters und lauter als in der Zeit vor 2019 die Flugzeuge. Da sie über Orth noch recht hoch sind, empfinde ich es nicht so schlimm als wie in Probstdorf, denn da bin ich öfters zu Besuch. Dort ist ein landendes Flugzeug richtig laut.

Daher meine Frage: Wie ist eure Empfindung? Denn mit eurer Rückmeldung kann ich im Forum viel besser argumentieren.



Somit wünsche ich ein gesegnetes Weihnachtsfest und ein erfolgreiches Jahr 2024 das mit vielen Vereinsfesten, ohne Hilfe der FF, mit erträglichem Fluglärm und schönen Besuchen der Angehörigen am Friedhof stattfinden soll.

**GGR Herbert Weninger | 0664 738 57 800
herbert.weninger@spoe-orth.at**



Vorstände unter sich: Herbert Weninger und Sabrina Sackl-Bressler beim ÖVP-Sturmheurigen im September.

Mag.^a Sabine Hofireck, MBA



Neues aus dem Prüfungsausschuss:

Wie immer müssen wir einmal im Jahr eine unvermutete Prüfung machen. Diese wurde



im Juni durchgeführt und dabei die Musikschule geprüft. Dazu wollten wir wissen, welche Ausgaben und Einnahmen wir haben, wie viele Musikschullehrer*innen und wie viele zu unterrichtende Schülerinnen und Schüler es gibt. Dabei wurde folgendes festgestellt:

Es gibt aktuell 15 Musikschullehrkräfte, sie unterrichten 336 Schülerinnen und Schüler. Die Leistungen für das Lehrpersonal belaufen sich auf 494.000 Euro, Einrichtung, Gebäude, Energie und Instandhaltung schlagen mit 33.500 Euro zu Buche, die Kosten für Veranstaltungspersonal und sowie Gebrauchsgüter belaufen sich auf 16.000 Euro. Von der Einnahmenseite kommen die Unterrichtsbeiträge auf 156.000 Euro, vom Land Niederösterreich gibt es 194.000 Euro an Förderungen. Gesamt stehen 553.400 Euro an Ausgaben 359.000 Euro an Einnahmen gegenüber, sonstige Einnahmen sind 8.000 Euro. Der ungedeckte Aufwand beträgt daher 194.400 Euro und wird auf die teilnehmenden Gemeinden anhand der Schüler*innenzahl aufgeteilt. Für Orth bedeutet das einen Beitrag von 91.250 Euro für 158 Schülerinnen und Schüler, davon 36 Kleinkinder – oder – anders gesagt: rund 470 Euro pro Schülerin bzw. Schüler.

Neues aus dem Volksschulausschuss

Wenn andere Ferien machen, wird in der Volksschule gearbeitet. So wurde heuer wieder die noch nicht zur Gänze abgeschlossene Sanierung vorangetrieben, das dafür vorgesehene Budget von rund 148.000 Euro wurde eingehalten. Die jetzt noch of-



fenen Vorhaben (Werkräume, Nebenräume, Turnsaal-Garderobe sowie einige Verteilleistungen bei der Heizung) werden nächstes Jahr durchgeführt. Erfreulicherweise gibt es dazu einen einstimmigen Grundsatzbeschluss aller Gemeinden, diese Arbeiten zur Gänze durchzuführen, auch wenn sich damit die Kopfquote der einzelnen Gemeinden erhöht. Damit kann 2024 die Schulsanierung abgeschlossen werden.

Die Übergabe der Nachmittagsbetreuung vom externen Anbieter – an die Schule – hat problemlos funktioniert, der Hort wird von 82 Kindern in Anspruch genommen. Anmeldungen dazu laufen über die Schulleitung. Die Elternbeiträge belaufen sich bei 5 Tagen/Woche auf ca. 150 Euro pro Monat, bei 4 Tagen auf rund 120 Euro pro Monat, 3 Tage kosten 95 Euro pro Monat, 2 Tage 70 Euro pro Monat und 1 Tag 40 Euro pro Monat. Dazu kommen allerdings noch die 6 Euro pro Tag für das Essen, das von Gourmet geliefert wird. Dieser Betrag beinhaltet eine Vorspeise, Hauptspeise und Jause. Die SPÖ wird sich hier für einkommensabhängige Förderungen einsetzen.

Neues aus dem Nationalparkbeirat

Orth hat als einzige Gemeinde einen örtlichen Beirat. Dieser ist das beratende Organ des Nationalparks und wird von Dr. Walter Neumayer als Vorsitzendem angeführt. Ihm stehen ExpertInnen von Via Donau, von der Fischereigesellschaft, VertreterInnen aus dem Nationalpark, der Bundesforste, der Feuerwehr sowie Gemeinderäte aller Fraktionen zur Seite. Da Lukas Rosenmayer im Mai sein Gemeinderatsmandat zurück gelegt hat, durfte ich diese Funktion übernehmen. Die für mich erste Sitzung fand im Oktober statt. Dabei wurde die Fadenbachdotierung, die Situation der Orther Augewässer sowie die Gewässervernetzung behandelt. Dabei wurde auch deutlich, dass die Orther Kehre (der Arm, der von der Donau zum Gasthaus Humer abgeht, wo auch der Steg für Boote ist) stark verschlammte ist und eine Baggerung benö-

tigt. Dies vor allem auch, weil hier die Feuerwehrboote liegen, die aufgrund dieser Verschlammung kaum noch ausfahren können. Auf meine Nachfrage, wer dafür zuständig ist, wurde seitens Via Donau (die nur für die Schifffahrtsrinne und die Lände, nicht aber für die Nebenarme zuständig ist) die Gemeinde Orth genannt. Als einzige Gemeinderätin bei dieser Sitzung, habe ich zugesagt, dieses Problem bei der Gemeinde zu thematisieren und habe die beiden anwesenden Experten, DI Rudi Margl und Dr. Dieter Margl um ihre fachliche Unterstützung bei dieser Aufgabe angefragt. Diese wurde auch zugesichert. Bei einem Termin seitens der Gemeinde mit allen wesentlichen VertreterInnen wurde diese Situation besprochen und geklärt. Mittlerweile wurden alle erforderlichen Genehmigungen eingeholt, die Baggerungen werden im vorgegebenen Zeitraum zwischen Ende 2023 bis Ende März 2024 erfolgen. Ich freue mich, dass dann auch die Feuerwehr ihren Aufgaben retten – löschen – bergen – schützen – auch bei der Donau wieder problemlos nachkommen kann.

Ich wünsche allen Leserinnen und Lesern frohe Weihnachten und besinnliche Feiertage und freue mich schon auf ein produktives Jahr 2024.

Sabine Hofireck | 0664 543 9510 | sabine.hofireck@spoe-orth.at



Kontakt zu den weiteren Gemeinderäten



Tamara Michels

GR Tamara Michels | 0676 541 57 58 |
tamara.michels@spoe-orth.at

Mario Sackl

GR Mario Sackl | 0660 188 09 19 |
mario.sackl@spoe-orth.at



Neues Parteimitglied stellt sich vor!

Wer ist Michael Simecek

In meiner beruflichen Laufbahn war ich in internationalen Konzernen beschäftigt. Customer Service, Technical Application, Marketing, Key Account Management und Sales Director waren meine verschiedenen Stationen, welche ich mit Begeisterung ausgeübt habe. Aktuell bin ich bei Daikin Airconditioning Central Europe Handels GmbH im Key Account Sales tätig. Seit meiner nunmehr fast 30-jährigen durchgehenden Beschäftigung war ich stets Mitglied der Gewerkschaft und finde es aktuell wichtiger denn je, weiterhin Teil dieser Organisation zu sein.

Da ich gerne dazulernen und mich weiterbilden möchte (Go Up and Never Stop), bin ich gerade dabei, Ausbildungsmög-

lichkeiten in Richtung „Nachhaltigkeitsmanagement“ zu prüfen und mit 2024 in Angriff zu nehmen. Dieses Thema interessiert mich sehr und ich finde es wichtiger denn je, mehr über diesen Bereich zu erfahren.

Mein erster Kontakt mit der SPÖ Orth war, als ich ins Gespräch mit Sabine Hofireck und Sabrina Sackl-Bressler kam. Es hat mich zugleich neugierig und interessiert gemacht. Mein ideologischer Ansatz war, aktiv zu sein, um das, was einen stört, zumindest positiv zu beeinflussen. Ich freue mich darauf, meinen Beitrag zu leisten und auf mein Mitwirken in der Gesellschaft.

Steckbrief: Michael Simecek

In Partnerschaft, zwei Söhne und eine Stieftochter

Hobbies:

- Dokumentationen, Geschichte, Reisen, gutes Essen, Krippenbau, Kabarett
- Ich mag es sehr, in netter Gesellschaft zu sein.
- Ich liebe es, schöne Städte zu bereisen und zu entdecken.
- Bin ein Fußballverrückter und gehe gerne ins Stadion (am liebsten mit meinen Söhnen)



„Nachhaltigkeit in den Gemeinden“

Am Freitag, den 24. November 2023 veranstaltete die Abteilung KommunalAkademie der Hauptabteilung Politische Bildung der Konrad-Adenauer-Stiftung in unserer Landeshauptstadt St. Pölten ein Seminar zum Thema „Nachhaltigkeit in den Gemeinden“.

TeilnehmerInnen waren sechs KollegInnen aus verschiedenen Gemeinden in Niederösterreich. Als Vortragende leitete Frau Christina Eireiner BED, MSc, das höchst interessante und informative Seminar.

Nachhaltigkeit ist eines der großen und wichtigen Zukunftsthemen in der Kommunalpolitik, daher war der Schwerpunkt dieser Veranstaltung dem Austausch und dem Dialog gewidmet.

Als Interaktivität wurden im gemeinsamen Brainstorming Ideen, Vorschläge und Best Practice Beispiele zu den 17 „Sustainable Development Goals (SDG)“ der UNO ausgearbeitet und vorgestellt.

Wohlstand für alle zu fördern und Lebensweisen lokal nachhaltig zu gestalten.



Ökologische Grenzen unserer Erde zu respektieren, Klimawandel mit sinnvollen Lösungen zu bekämpfen, natürliche Lebensgrundlagen zu bewahren und nachhaltig zu nutzen, waren am Ende dieser Veranstaltung unsere gemeinsamen Erkenntnisse und bestärkten uns, diese motiviert nachhaltig in unsere Gemeinden einzubringen.

Themen im Gemeinderat

Welche Themen wurden im 2. Halbjahr im Gemeinderat behandelt

TBE- und Kindergartentarife

Ab September ist die Tagesbetreuungseinrichtung am Vormittag (7-13 Uhr) gratis, dadurch müssen neue Tarife für den Nachmittag festgelegt werden, diese sollen an die Kindergartentarife angepasst werden. Vom Land Niederösterreich ist ein Mindesttarif von 65 Euro vorgegeben, entsprechend

werden beide Tarife wie folgt vom Gemeinderat beschlossen:

bis 30 Std./Monat = 65 Euro | bis 60 Std./Monat = 100 Euro | ab 60 Std./Monat = 120 Euro. Der Elternbeitrag beträgt 12 Euro/Monat | Mittagessen (inkl. gratis Obstjause) = 5 Euro/Tag

Anmerkung: Vom Land Niederösterreich wird lediglich ein Mindesttarif vorgegeben, die Staffelung nach Stunden wird vom Gemeinderat vorgegeben. Wir als Fraktion haben das Stundenmodell hinterfragt, allerdings wurde das nicht zur Diskussion gestellt.

Die Kindergartenschließwoche wurde für die Sommerferien 2024 für die KW 30/2024 festgesetzt, das ist die 4. Juli-Woche (22.-28. Juli). Diese Woche soll auch zukünftig für die Sommerferien beibehalten werden.

Postbox Bruckhalle

Im Rahmen eines Pilotprojekts für den Bezirk Gänserndorf wird vor der Bruckhalle (ehemaliger Bankomat) eine Postbox aufgestellt. Dort können Pakete hingeschickt werden und rund um die Uhr abgeholt werden. Der Mietvertrag läuft fünf Jahre und die Gemeinde erhält für die Nutzung der Fläche 240 Euro/Jahr zzgl. einer Betriebskostenpauschale von 480 Euro/Jahr.

Anmerkung: Wir als SPÖ sind generell für eine Erleichterung der Bürgerinnen und Bürger, sind aber mit der Vorgangsweise nicht einverstanden, da vor der Zusage an die Post keine ausreichenden Gespräche mit dem vorhandenen Postpartner geführt wurden.

Ausbau PV-Anlagen

Es wurde ein Grundsatzbeschluss gefasst, dass ein Ausbau von Photovoltaikanlagen auf den Flächen von kommunalen Gebäuden, wie Feuerwehr (Eigenbedarf, inkl. Speicher), Gemeindeamt (Eigenbedarf), Kindergarten (Eigenbedarf), Kläranlage (Eigenbedarf) und Bruckhalle (Verkauf) garantiert werden soll und in das kommende Budgets sowie in den Nachtragsvoranschlag einkalkuliert werden soll. In dieser Reihenfolge soll auch zukünftig bei der EVN wg. eines Netzan schlusses nachgefragt werden. Zumindest die Anlagen bei Feuerwehr, Gemeindeamt und Kindergarten sollen in den nächsten 12 Monaten umgesetzt werden, hierzu wird dann wieder ein Gemeinderatsbeschluss gefasst. Die Kosten sollen von den aktuellen Rücklagen gedeckt werden.

Ausbau Windkraftanlagen

Die Gemeinde meldet eine weitere Zone für Windkraftanlagen ein, dabei soll ein Abstand von mind. 1,5 km zum Ortsgebiet eingehalten werden. Bevor die Fläche tatsächlich umgewidmet werden soll, soll ein breiter Konsens in der Bevölkerung hergestellt werden.

Straßenbau

Vom Land NÖ fand eine Befahrung aller Bushaltestellen statt. In nächster Zeit werden entsprechende Adaptionen und Reparaturen durchgeführt werden, um den Anforderungen wieder zu entsprechen. Weiters wurde berichtet, dass das Bauland Betriebsgebiet Nord nun fertig asphaltiert ist und die Installierung eines Löschwasserbrunnens abgeschlossen ist.

Nutzungsüberlassung Mittelschule

Der Bereich vor der Mittelschule (dort wo auch die Bushaltestelle steht) wird der Gemeinde überlassen. Dort soll ein öffentlicher Bereich entstehen, der von allen Orther Bürgerinnen und Bürgern genutzt werden soll.

Zusammenarbeit Kunst im öffentlichen Raum

Hilde Fuchs organisiert ein Projekt zur Umgestaltung der öffentlichen Buswartehäuschen vor der Mittelschule und dem Nationalparkzentrum. Um max. 5000 Euro Kosten für die Gemeinde soll jeweils ein Häuschen als multifunktionaler Begegnungsraum gestaltet werden, in dem auch Ausstellungsobjekte positioniert werden können.

Energiesparförderungen

Das Budget für Energiesparförderungen wurde von 16.000 Euro auf 25.000 Euro aufgestockt, damit alle Ansuchen auch abgewickelt werden können.

Glasfaserausbau

In Orth an der Donau wird A1 nächstes Jahr den Ausbau des Glasfasernetzes vornehmen. Geplant ist der Ausbau ab Frühjahr 2024, er soll spätestens Frühjahr 2025 abgeschlossen sein. Während der Planungsphase können sich Privathaushalte für 300 Euro direkt an das Glasfasernetz anbinden lassen. Später soll der Anschluss 600 Euro kosten. Nach Rücksprache mit jedem Grundstücksbesitzer wird – auch wenn aktuell noch kein Anschluss gewünscht ist – kostenlos Glasfaser bis auf das Grundstück (ca. 10 cm) gelegt, um einen späteren Anschluss einfach vornehmen zu können. Im Frühjahr ist eine Informationsveranstaltung zum Glasfaserausbau geplant.

Öffentlichkeitsrecht Musikschule

Die Marktgemeinde beantragt die Zuerkennung des Öffentlichkeitsrechts für die Musikschule Orth. Dies erhöht die Qualität der Musikschule und berechtigt zum Ausstellen anerkannter Zeugnisse. Zusätzliche Kosten fallen dadurch nicht an.

News befreundeter Organisationen

Neuigkeiten der Pensionisten / Kinderfreunde

Pensionisten



Die heurige Weihnachtsfeier fand am 1. Dezember im Gasthaus Binder statt. Obfrau-Stellvertreter Franz Krammer berichtete über das vergangene Jahr und



die geplanten Veranstaltungen für das nächste Jahr 2024. Der Pensionistenverband wünscht allen Mitglieder ein besinnliches Weihnachts-



fest und freut sich auf ein Wiedersehen beim Heringschmaus im Februar.

Gitti Zühr und ihr Team

Kinderfreunde

Am 6. Dezember haben die Kinderfreunde zum Krampus und Nikolaus ins Kegelsportzentrum eingeladen. Bevor es für jedes anwesende Kind ein Nikolaus-sackerl gab, gab es eine Vorstellung vom Puppentheater Fridolin in dem Kasperl Räuber Ungustl geholfen hat, ein neues Leben anzufangen.

Wir wünschen allen Mitgliedern ein schönes Weihnachtsfest und besinnliche Feiertage.

Vielleicht sieht man sich beim Kindermaskenball am 4. Februar 2024!

Sissy Schopf und ihr Team



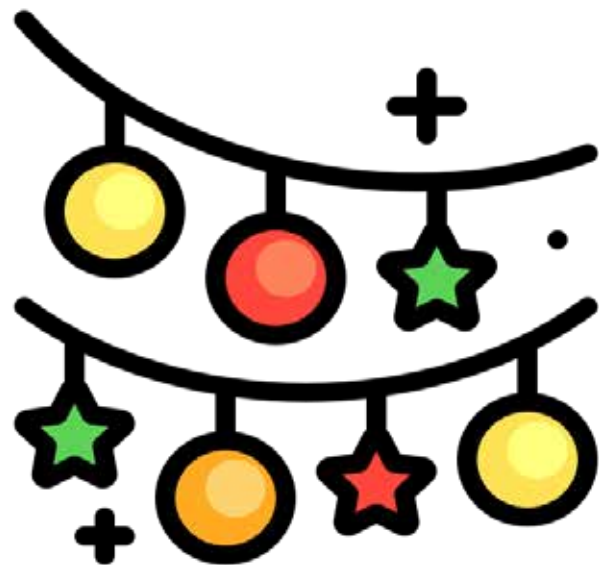
Das nächste Reparatur-Café findet am 27. Jänner 2024 statt!



Paulina mit Sabrina Sackl-Bressler, Gerlinde Sieberer vom Puppentheater, Krampus, Willi Bressler als Nikolo, Pepi Zara vom Puppentheater, Sissy Schopf (hinten v.l.n.r.)



**Die SPÖ
Orth an der Donau
wünscht**



**frohe Weihnachten
und besinnliche
Feiertage.**



**Du willst aktiv mitarbeiten oder dich informieren?
Schreib uns! E-Mail an info@spoe-orth.at**

**Kontakt
Kinderfreunde**



Vorsitzende:
Sissy Schopf
+43 664 18 505 42

Vorsitzende-Stv.:
Willi Bressler
+43 676 48 734 63



Vorsitzende:
Brigitta Zihl
+43 664 486 76 00
leopold.zihl@aon.at

Vorsitzende-Stv.:
Franz Krammer
+43 676 704 2408

**Kontakt
Pensionistenverband**



www.orth.spoe.at



info@spoe-orth.at



[Spoe.OrthDonau](https://www.facebook.com/Spoe.OrthDonau)